

## 20. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)

**Termin:** 07.10.2008, 11.00-16.30 Uhr

**Ort:** Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek

**Teilnehmer:** Michaela Scheibe (SBB-PK Berlin)  
Dr. Joachim Migl (SUB Göttingen)  
Andrea Richter (ULB Sachsen-Anhalt, Halle)  
Dr. Dorothea Sommer (ULB Sachsen-Anhalt, Halle, Sprecherin)  
Antje Theise (SUB Hamburg)  
Dr. Anne-Katrin Henkel (GWLB Hannover)  
Katrin Sievert (UB Rostock)  
Dr. Johannes Mangei (HAAB Weimar)  
Christoph Boveland (HAB Wolfenbüttel, Protokoll)  
Dr. Thomas Stäcker (HAB Wolfenbüttel)

**Gäste:** Gabriele Meßmer (BSB München, 11.30-14.30)

**Entschuldigt:** Dr. Barbara Block (VZG Göttingen)  
Dr. Kathrin Paasch (UFB Erfurt / Gotha)

### Tagesordnung

1. Regularia: Tagesordnung, Protokoll (hier auch: Wechsel der Sprecher)
2. Bericht der VZG (Frau Block)
3. Einspielung der VD 16-Daten in den GBV: Sachstand und Perspektiven
  - Bericht aus BSB (Frau Meßmer)
  - Bericht zum Treffen der Katalogisierer im Juli 2008 (Herr Boveland, Frau Richter)
4. VD 17-Daten im GBV (hier auch: Verlinkung der Gattungsbegriffe, Kategorie 4236)
5. Neuere Entwicklungen bei der Provenienzerschließung (Frau Scheibe)
6. Katalogisierung von Druckgraphiken (Frau Theise)
7. Automatisierte Generierung von Online-Datensätzen aus VD 17-Daten (ULB Halle)
8. Verschiedenes (Termine)

### TOP 1 Regularia: Tagesordnung, Protokoll

Herr Dr. Stäcker begrüßt die Teilnehmer der Sitzung in der HAB.

Frau Dr. Sommer begrüßt als Sprecherin die Teilnehmer, namentlich Frau Dr. Henkel und mit ihr die GWLB Hannover, die ihre bislang ruhende Mitgliedschaft wieder hat aufleben lassen, und Frau Sievert, die bis zur Wiederbesetzung der Stelle von Herrn Schröter, die UB Rostock in der AAD vertritt.

Aufgrund der Abwesenheit von Frau Dr. Block entfällt TOP 2.

Das Protokoll der 19. Sitzung wird genehmigt.

Frau Dr. Sommer stellt fest, dass Turnus gemäß ein Sprecherwechsel erfolgt. Nächste Sprecherin der AAD wird Frau Theise. Die Stellvertretung soll der UFB

Erfurt/Gotha angeboten werden, da diese ihre Sprecherrolle wegen des Wechsels des damaligen Leiters nach Göttingen nur wenige Wochen wahrnehmen konnte.

### **TOP 3 Einspielung der VD 16-Daten in den GBV**

Frau Richter und Herr Boveland berichten vom Treffen des AK

Katalogisierungspraxis in Berlin (s. auch Protokoll der Sitzung vom 23.07.2008).

Der AK unterbreitet Vorschläge zur verbesserten Umsetzung der VD 16-Daten in den GBV (einige sind inzwischen realisiert worden), zur Freigabe weiterer Kategorien, die bei Updates nicht überschrieben/gelöscht werden dürfen, besteht in einigen Punkten Klärungsbedarf mit dem GBV. Als sehr problematisch wird die Struktur mehrbändiger Werke aufgefasst; hier werden Lösungsvorschläge unterbreitet, ebenso für die Fälle, für die bereits Aufnahmen im AAD-Standard vorliegen.

Im Zuge der VD 16-Einspielung schlägt der AK vor, den Inhalt der Kategorie 2277 als String zu indexieren, sowie die Freigabe der Kategorie 4033 (gemäß Nutzung im VD 17) und deren Indexierung (PUB und PLC).

Die AAD sieht noch weiteren Klärungsbedarf mit der VZG und bittet die VZG um Umsetzung der Vorschläge des AK Katalogisierungspraxis.

Frau Dr. Sommer hat um nähere und aktuelle Informationen zum Stand der VD 16 Daten zu erhalten, bei der Bayerischen Staatsbibliothek, die das Projekt federführend betreut, um die Teilnahme einer Vertreters angefragt. Frau Dr. Fabian hat Frau Meßmer gebeten, Fragen zu dem Thema zu beantworten.

Im Gespräch mit Frau Meßmer (BSB) wurden folgende Punkte angesprochen:

- wie sieht die Integration der VD 16-Daten im BVB aus?
- sind die Aufnahmen mit Normdaten verknüpft?
- sind Anpassungen an Strukturstandards (mehrbändige, bzw. beigefügte/enthaltene Werke) vorgesehen?
- ist eine redaktionelle Bereinigung der Daten vorgesehen (z.B. Anreicherung um Ansetzungs- und Einheitssachtitel)?
- ist die Nutzung von Unicode geplant?

Frau Meßmer berichtet von der Migration der VD 16-Daten aus einer Allegro-Datenbank in eine separate aleph-Datenbank (in die auch die VD 17-Daten eingespielt werden sollen), deren Einbindung in den BVB sowie zur Nutzung der Daten im Produktionssystem des BVB.

Die Daten sollten möglichst ohne Informationsverluste aus der Allegro Datenbank nach Aleph migriert werden. Dazu war es erforderlich, einige MAB-Felder anders als definiert zu verwenden. Das kann zu Problemen bei der Übernahme in andere Verbünde führen.

VD 16-Daten haben bislang keinen "Master"-Status im BVB, ein Mapping der Aufnahmen mit den relevanten Aufnahmen im Produktionssystem ist bislang nicht vorgesehen. Die VD 16-Aufnahmen können jedoch im Produktionssystem genutzt werden; dabei werden die VD 16-Nummern mitgeführt, um ein Mapping zu ermöglichen.

Die BSB hat Interesse daran, die VD 16-Daten weiter anzureichern. Das betrifft besonders die Ergänzung der Aufnahmen um

- Einheitssachtitel
- Ansetzungssachtitel
- Gattungsbegriffe
- Links zu Digitalisaten

- Angaben zur systematischen Erschließung  
(In diesem Zusammenhang erwähnen Frau Scheibe und Dr. Stäcker die Übernahme des Berliner Realkatalogs in den Opac der SBB sowie Überlegungen, den konvertierten Realkatalog auf die bibliographische Ebene zu ziehen, um eine allgemeine systematische Suche zu ermöglichen.)

In der BSB gibt es Überlegungen, die Übernahme der gewünschten Daten ggf. über die "kooperative Neukatalogisierung" zu realisieren. Das könnte jedoch nur auf Verbundebene verabredet werden.

Alle Personen im VD 16 sind mit individualisierten Normsätzen aus der PND verlinkt. Die in der Allegro-Datenbank erzeugten Felder für Körperschaften wurden bei der Migration nach Aleph in separate Felder "zwischenlagert".

Drucker und Verleger wurden zwar am Cerl-Thesaurus abgeglichen, es wurden jedoch keine Normdaten generiert.

Felder, in denen Sonderzeichen vorkommen, wurden bei der Migration doppelt abgelegt. Zum einen in der Form, wie sie aus der Allegro-Datenbank geliefert wurden, zum andern als Unicode (UTF-8 codiert). Es gibt jedoch 26 Zeichen, die auch mit Unicode nicht darstellbar sind. Frau Meßmer will der AAD eine Liste dieser Zeichen zur Verfügung stellen, ebenso wie eine Dokumentation zur Migration der VD 16-Daten. Die AAD regt an, dass die VZG prüfen möge, ob sich durch die gedoppelten Felder für die Umsetzung der Daten Verbesserungen ergeben.

Weiter ist geplant, die Abkürzungen in der Illustrationsangabe in aufgelöster Form einzuspielen.

#### **TOP 4 VD 17-Daten im GBV**

Seit einigen Wochen laufen regelmäßig wöchentliche Updates aus dem VD 17. Bemängelt wird, dass die Verlinkungen zu Normdaten erst zu späteren Zeitpunkten erfolgen, ebenso die Generierung von j-Stufen.

Beim Script zur direkten Übernahme von Aufnahmen aus dem VD 17 gab es einen Fehler, so dass Dubletten entstanden sind. Das Script bewirkt, dass die Identnummer gelöscht wird. Die VZG muss bei Updates per Skript übermittelte Daten berücksichtigen. (Die Übernahme der Daten per Skript wird künftig seltener notwendig sein, da die Updates inzwischen wöchentlich durchgeführt werden).

Es wird festgestellt, dass die Verlinkung der Kategorie 5570 (Gattungsbegriffe) trotz verschiedentlicher Erinnerungen durch die AAD und Zusagen seitens Frau Block immer noch nicht erfolgt ist.

Frau Richter berichtet, dass im GBV die Kategorie 4236 (Hinweis auf Sekundärausgaben) durch die Kategorie 4243 (Horizontale Verknüpfung) ersetzt werden soll. Es ist vorgesehen, dass die Inhalte von Kategorie 4236 auf Kategorie 4243 oder 4201 umgesetzt werden.

#### **TOP 5 Neuere Entwicklungen bei der Provenienzerschließung**

Frau Scheibe berichtet aus der DBV-UAG Provenienzforschung und Provenienzerschließung sowie von einem Treffen mit Vertretern der DNB und der ad-hoc-AG Provenienzen beim HEBIS am 2.7.08 in Frankfurt (Main) und den am 18.7.08 in Göttingen mit der VZG getroffenen Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Provenienzerschließung.

Die DNB plant die Vereinigung von PND, GVK und SWD in einem gemeinsamen Bestand.

Für die Provenienzerschließung wird in der PND eine neue Teilbestandskennzeichnung eingeführt. Vorgesehen ist der Code "v". Des Weiteren können in den Normsätzen dann auch URLs von Bildern von Evidenzen abgelegt werden. In diesen Fällen soll die URL von einem der Thesaurusbegriffe eingeleitet werden. In einer Anmerkungskategorie soll auf die Provenienzerschließung hingewiesen werden. Sie soll eingeleitet werden mit dem Standardtext "Buchbesitz". Die DNB schlägt vor, SWD-Sätze für die Beschreibung von Exlibris zu verwenden. Eine andere Lösung könnte sein, diese als graphische Materialien zu katalogisieren (vgl. TOP 6).

Im GBV wird angestrebt, auch auf Exemplarebene eine Verlinkung zu PND-Sätzen zu ermöglichen. Die Indexierung (REL-Index) muss jedoch von Leiden realisiert werden. Es wird vorgeschlagen, über die VZG zusammen mit HEBIS die Programmierung in Leiden zu forcieren. Die VZG plant, die bislang in den 68xx-Kategorien erfassten Provenienzen in eine nur für die Provenienzerschließung vorgesehene Kategorien zu verlagern. Dies Ansinnen wird von der AAD begrüßt.

Vorbereitend soll ab sofort in den Td-Sätzen die IDNs der entsprechenden PND, GKD- oder SWD-Sätze in Kategorie 019 abgelegt werden, in der Struktur:  
*019 <Kennung><IDN>*  
Als Kennungen sind zugelassen: "pnd", "gkd", "swd"

### **TOP 6 Katalogisierung von Druckgraphiken**

Frau Theise stellt einen Entwurf zur Katalogisierung von Druckgraphik vor, der auf einem Treffen Ende Juni in Wolfenbüttel erarbeitet wurde. Beteiligt daran waren Vertreter der UFB Erfurt/Gotha, der SUB Hamburg, der HAB Wolfenbüttel und ein Mitarbeiter aus dem von der HAB Wolfenbüttel in Kooperation mit dem Herzog-Anton-Ulrich-Museum durchgeführten Projekt "Virtuelles Kupferstichkabinett" (VKK).

Die im Entwurf vorgesehene Verwendung von Sacherschließungskategorien 555x zur präzisen Bezeichnung der Drucktechnik (in der bibliographischen Beschreibung sind nur die Begriffe "Hochdruck", "Tiefdruck" und "Flachdruck" vorgesehen) stößt auf Bedenken, da es den RSWK widerspricht. Es soll geprüft werden, ob andere Kategorien geeigneter sind, in denen dann auch Hinweise auf Schulen untergebracht werden können.

Dem Entwurf gemäß soll bei Druckreihen jedes einzelne Blatt als unselbständiges Werk erfasst werden. Dabei ist jedoch problematisch, dass in den Sätzen für unselbständige Werke keine vollständigen Exemplarsätze erfasst werden können; dadurch wird die Benutzung einzelner Blätter stark erschwert. Frau Richter bemerkt, dass dieses Manko bereits im Arbeitskreis Unselbständige Werke thematisiert wurde und auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises weiter diskutiert werden soll. Die AAD plädiert dafür, an USWs ausleihrelevante Exemplarsätze zu ermöglichen.

Dr. Mangei schlägt vor, dass in die Beispielsammlung auch Aufnahmen digitalisierter Graphik aufgenommen werden sollten.

Frau Theise wird die Beispiele überarbeiten und den Entwurf in elektronischer Form den Mitgliedern der AAD übermitteln. Auf der nächsten Sitzung in Hamburg soll er dann endgültig verabschiedet werden.

### **TOP 7 Automatisierte Generierung von Online-Datensätzen aus VD 17-Daten**

Die ULB Sachsen-Anhalt legt die im GBV vorgesehenen O-Sätze für Digitalisate nicht selbst an, sondern lässt sie von der VZG unter Verwendung der VD 17-Einspielungen automatisch generieren. Gleichzeitig generiert die VZG im VD 17 die dort vorgesehene Kategorie für den Link auf das Digitalisat. Hierzu wird Kategorie 4086 verwendet; Diese Kategorie wird beim Update der VD 17-Daten ins CBS übernommen, wird in den Opacs jedoch nicht angezeigt. Stattdessen wird entsprechend RAK-NBM das Digitalisat in der O-Aufnahme angezeigt. In diesem Projekt werden auch die Ergebnisse der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Digitale Dokumente berücksichtigt.

Frau Scheibe berichtet, dass die SBB anders verfahren will. Dort sollen zwar O-Sätze auch automatisch erzeugt werden, jedoch nicht in den Opac übernommen (Verzicht auf Exemplarsätze); Gleichzeitig wird - in Absprache mit der VZG - die URL des Digitalisats in einem weiteren Exemplar in der Aufnahme der Originalausgabe abgelegt. Es wird festgestellt, dass dieses Verfahren des Verbundes früheren Aussagen des Verbundes diametral entgegensteht und auch dem jetzigen Regelwerk widerspricht.

Die AAD wird die VZG daher um eindeutige Vorgaben zur Verzeichnung von Online-Ressourcen bitten, zumal jetzt größere Digitalisierungsvorhaben aus dem Kreise der AAD Partner anstehen.

### **TOP 8 Verschiedenes u. Termine**

Die AAD beschließt die Einführung eines neuen Gattungsbegriffs:  
"Buchbinderanweisung"

Dr. Stäcker regt die Erweiterung der Bibliographienliste für Kategorie 2277 um Inkunabelbibliographien an. Infrage kommen hauptsächlich GW und ISTC. Die AAD stimmt dem ebenso zu wie der Erweiterung der Liste für die Graphik-Erschließung.

Dr. Stäcker regt außerdem an, die Kategorie 2277 um eine Verlinkung auf die angegebene Bibliographie zu erweitern. Dies könnte nur in Form eines indirekten Links erfolgen, da nicht alle Bibliotheken die zitierten Bibliographien besitzen. Es wird vorgeschlagen, die festgelegten Zitiertitel in den Aufnahmen der Bibliographien abzulegen.

Herr Mangei weist auf eine Ausstellung inkl. Katalog der HAAB Weimar hin: "Kunst des Bucheinbandes - Historische und moderne Einbände der Herzogin Anna Amalia Bibliothek".

Herr Dr. Stäcker dankt zum Abschluss Frau Dr. Sommer im Namen der AAD-Mitglieder für die erfolgreiche Arbeit als Sprecherin der AAD.

Die 21. Sitzung der AAD findet am Dienstag, den 3. März 2009 in Hamburg um 11. 00 Uhr statt.

